



Landratsamt Bad Kissingen  
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung  
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen  
Tel.: 0971 / 801-5180  
[frank.bernhard@kg.de](mailto:frank.bernhard@kg.de)  
[www.landkreis-badkissingen.de](http://www.landkreis-badkissingen.de)  
[www.facebook.com/LandkreisBadKissingen](https://www.facebook.com/LandkreisBadKissingen)



## Herzlichen Glückwunsch – Laboklin aus Bad Kissingen ist unter „BAYERNS BEST 50“



Frau Dr. Elisabeth Müller mit dem Bayerischen Porzellanlöwen. (Foto: Laboklin)

Die [veterinärmedizinische Laboklin GmbH & Co. KG](#) (über 350 Beschäftigte) wurde vom Bayerischen Wirtschaftsministerium mit dem Bayerischen Porzellanlöwen ausgezeichnet.

### Leistungsfähigkeit und Innovation

Der bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Energie und Technik, Franz Josef Pschierer honorierte damit 50 mittelständische

Unternehmen, die sich durch „Leistungsfähigkeit und Innovation“ hervorgetan haben. Daneben galt auch die Stärkung der eigenen Mitarbeiterzahl, besonders hinsichtlich der Ausbildung junger Menschen, als ein wichtiges Kriterium für die Auswahl der BAYERNS BEST 50. „Das sind die Erfolgsfaktoren der Bayerischen Wirtschaft“, resümierte Pschierer.

Für Dr. Elisabeth Müller, Geschäftsführerin von Laboklin, ist der Preis ein ganz großes Lob. „Nicht nur für mich, sondern auch für all die Leute, die im Hintergrund mitgearbeitet haben, damit wir Jahr für Jahr wachsen können“ wie sie selbst gestand.

Bei strahlendem Sonnenschein gab es deshalb ein herzliches Dankeschön für die Belegschaft von Laboklin, die alle ihren ganz persönlichen Teil zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Entsprechend froh gestimmt waren auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich mit ihrem Engagement gemeinsam diese Form der Anerkennung erarbeitet haben.

### Löwe als Markenzeichen

Schließlich gilt der Bayerische Porzellanlöwe als ein Markenzeichen für die deutsche Wirtschaft und ist eine Auszeichnung, die mit einem hohen Maß an Prestige verbunden ist.

Mit diesem Erfolg im Hinterkopf kann das Team von Laboklin nun zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Standort, besser.



### Nominierung durch die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen

„Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen nominiert alljährlich Unternehmen für den Preis [BAYERN'S BEST 50](#). Insofern sind wir stolz darauf, dass nun ein erfolgreiches Unternehmen aus unserem Landkreis diese hohe Auszeichnung erhalten hat“, so Landrat Thomas Bold unisono mit Wirtschaftsförderer Frank Bernhard.

## „Black & White Party“ zum großen Finale der BDS AZUBIAKADEMIE Bad Kissingen



30 Zertifikate überreichten stellv. Landrat Emil Müller (links) und BDS Vorsitzende, Ute Kiesel (3. v. l.), den stolzen Azubis in der [KissVino](#) in Bad Kissingen. (Foto: BDS)

Im Schuljahr 2017/2018 nahmen sieben Unternehmen mit insgesamt 17 Azubis an der **BDS AZUBIAKADEMIE** am Standort Bad Kissingen teil. Den Auftakt bildete im Oktober 2017 das Seminar „Teambuilding und e-banking“ mit Besuch der Ausstellung „Geldanlagen zum Anfassen“ in der VR Bank in Bad Brückenau.

### Vielfältige Themen

Ausbildung, besser.



Weitere Themen waren „Telefontraining“, „ESCAPE Room & Ergonomie am Arbeitsplatz“, „Aufgaben einer Kommune“, „Zeitmanagement“, „Löschen, Retten, Bergen“, „Social Media“ und „Landtags- und Bezirkstagswahlen“ mit Bezirksrätin Karin Renner und Landtagsabgeordneten Sandro Kirchner.

„Toll, dass sich die Politiker einen ganzen Vormittag Zeit nahmen und sich unseren Fragen stellten! Das persönliche Gespräch mit MdL Sandro Kirchner und Karin Renner hat mir besonders gut gefallen“, so Alexander Hahn, Informationselektroniker im dritten Lehrjahr bei der Höchemer Büro GmbH & Co.KG.

Die Azubis, die die Akademie nun leider verlassen müssen, weil sie schlicht ausgelernet haben, stellten ihre Erfahrungen und Eindrücke in einer kurzen Präsentation vor. Dazu organisierte Azubi José David Streng, Einzelhandelskaufmann im ersten Lehrjahr im Modehaus Ludewig, eine Musikanlage und stellte seine DJ Künste unter Beweis.

Den Absolventen hat die Zeit in der Akademie so gut gefallen, dass sie sich auch gerne weiterhin weiterbilden möchten. Hier versicherte ihnen der BDS Projektleiter Frank Bernard: „Wir werden schon einen Weg finden, euch weiter an den Seminaren teilhaben zu lassen!“

Emil Müller und Ute Kiesel überreichten den stolzen Azubis ihre verdienten Zertifikate. Gelungen abgerundet wurde der Abend im

Anschluss mit einem ausgefallenem „Fingerfood“ Buffet und eine dreier Weinprobe.

### Ausbildungsqualität steigern

Das Besondere an diesem Abend war, dass die Abschlussveranstaltung erstmalig auch von einem professionellen Filmteam begleitet wurde. „Die BDS AZUBIAKADEMIE ist ein tolles Projekt, das den Unternehmern hilft, ihre Ausbildungsqualität zu steigern und jedes Jahr aufs Neue glückliche Azubis hervorbringt. Genau das möchten wir jetzt visualisieren“, so der stolze Projektleiter Frank Bernard.

Bernard führte während des Abends zahlreiche Interviews mit den Azubis, den Ausbildern und Seminarleitern über ihre Erfahrungen mit der Akademie und auch welchen Stellenwert diese für die weitere berufliche Zukunft hat.



### Start des neuen Schuljahres mit neuen Azubis der Sparkasse Bad Kissingen

Im Oktober startet das neue Schuljahr 2018/2019. Neu am Standort begrüßen wir herzlich die Azubis der Sparkasse Bad Kissingen. Im September werden die Ausbilder zur Planungssitzung eingeladen, um den gemeinsamen Stundenplan festzulegen.

Weitere Interessenten können sich gerne beim Projektleiter Frank Bernard anmelden: Tel. 0170/9919140 oder [frank.bernard@bds-bayern.de](mailto:frank.bernard@bds-bayern.de).

### Vorschau auf die nächsten Termine in der Region:

- Ü 15. September 2018: **MainBDS verbindet**, mit dem Weinfloß auf der Volkacher Mainschleife.
- Ü 29/30. September 2018: **Rhöntour** zum Kreuzberg mit Übernachtung.
- Ü 13. Oktober 2018: **Braukurs** bei der Göikelbräu in Halsbach – wir brauen unser eigenes BDS-Bier.
- Ü 08. November 2018: **Feuerabend** bei Marmor Merz in Lohr.

## Empfehlungsnetzwerk für Frühaufsteher auf Erfolgskurs



„Netzwerken, besser.“ Das geht beim BNI-Frühstück in Bad Kissingen. (Foto: BNI)

**M**ehr Umsatz durch neue Kontakte und Geschäftsempfehlungen: Um das zu erreichen, treffen sich einmal pro Woche noch vor sieben Uhr morgens im Bad Kissinger Kaiserhof Victoria Unternehmer aus unterschiedlichsten Branchen zum Frühstück. Die Geschäftsleute des lokalen Unternehmerteams gehören zu einem weltweiten Unternehmernetzwerk, dem Business Network International (BNI).

Jeden Freitag treffen sich die Mitglieder der lokalen BNI-Unternehmergruppe aus Bad Kissingen zum aktiven Netzwerken, Frühstück und vor allem zum Empfehlungsaustausch. Regelmäßig kommen so zwischen 25 und 30 Unternehmer zusammen.

Die Branchenbandbreite ist groß und reicht vom Architekten über den Bauunternehmer, Elektroinstallateur und Rechtsanwalt bis hin zum IT-Fachmann, Webdesigner und Mobilvertragsoptimierer – pro Berufsgruppe immer nur einer.

### Vertrauen aufbauen

Die BNI-Idee ist simpel und erfolgreich zugleich. Jedes Gruppenmitglied bekommt während des wöchentlichen Frühstückstermins Zeit für ein Kurzporträt seiner Firma. So lernen sich die Mitglieder untereinander besser kennen. „Das schafft Vertrauen und steigert die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und Weiterempfehlung“, sagt der Direktor des Bad Kissinger Unternehmerteams, der Bauelementehändler Klaus Täuber.

Provisionen werden für die Empfehlung nicht bezahlt. Das Prinzip beruht vielmehr auf Gegenseitigkeit. Klaus Täuber: „Wenn ich einem BNI-Partner ein Geschäft vermittele, ist der auch gern bereit, mich seinen Kunden oder Lieferanten weiterzuempfehlen.“ Darüber hinaus sorgen ständige Qualitätskontrollen dafür, dass Empfehlungen immer professionell und zuverlässig für alle Beteiligten abgewickelt werden. Unternehmerteam-Direktor Klaus Täuber führt den Erfolg des BNI-Unternehmernetzwerks außerdem darauf zurück, dass das Vorgehen „klar strukturiert und

transparent“ sei. Es gebe bestimmte Regeln, an die sich jeder halte. „So stellen wir sicher, dass das Empfehlungsgeschäft ein Vertrauensgeschäft bleibt.“

### Stetige Qualitätskontrolle

Eine Besonderheit sind die Zugangsvoraussetzungen zu einem BNI-Unternehmerteam. „Man kann nicht einfach eine Mitgliedschaft beantragen oder sich gar in ein Team einkaufen“, erläutert der für den Mitgliederausschuss zuständige Peter Hartmann vom gleichnamigen Computerservice. Die Teilnehmer jeder Gruppe bewerben sich jedes Jahr aufs Neue – und zwar bei ihren Partnern. Diese prüfen dann, ob der Bewerber in ihrem Netzwerk bleiben darf. Das sorgt für eine BNI-Qualität auf hohem Niveau.

Wer sich auf einen der wenigen freien Plätze bewerben möchte, kann sich als Besucher jederzeit kostenfrei und unverbindlich zum wöchentlichen Netzwerken anmelden. „Das

frühe Aufstehen zum Networking kann sehr lohnenswert sein und die Umsätze des eigenen Unternehmens steigern“, weiß Peter Hartmann aus eigener Erfahrung.

### Über BNI

BNI® wurde 1985 von Unternehmensberater Dr. Ivan Misner in Arcadia (USA) gegründet und ist heute mit über 7.800 Unternehmerteams in 71 Ländern auf allen 5 Kontinenten präsent.

Das erklärte Ziel: Mehr Umsatz durch neue Kontakte und Geschäftsempfehlungen. Zu den wesentlichen Merkmalen der bewährten Plattform zählen: Orientierung an messbaren Ergebnissen, Exklusivität der regional vertretenen Berufssparten, Provisionsfreiheit sowie die jährliche Qualifizierung über Aktivität und Leistung. BNI ist ein absolut neutrales und unabhängiges Unternehmernetzwerk.

[Ein ZDF-Bericht gibt einen kurzen Einblick in den Ablauf der BNI-Frühstücke.](#)

## Kostenlose Erstberatung Elektromobilität für Unternehmen



Jetzt aber schnell! Fünf Betriebe aus dem Landkreis Bad Kissingen können eine kostenfreie Erstberatung erhalten.

**2**020 geht es mit der Elektromobilität richtig los. Dann kommen alle Hersteller mit attraktiven Fahrzeugmodellen, alltags-tauglichen Reichweiten und wirtschaftlichen Preisen.

Der Markthochlauf wird schneller vonstattengehen, als es sich die meisten nach den Erfahrungen der letzten acht Jahre vorstellen können. Bereits im Jahr 2025 wird mehr als die Hälfte aller neuzugelassenen Fahrzeuge über einen Elektroantrieb verfügen, entweder als vollelektrisches oder als Hybridfahrzeug.

Mitarbeiter, die nicht zu Hause in der eigenen Garage laden können, sind darauf angewiesen, dass der Arbeitgeber das Laden während der Arbeitszeit ermöglicht.

### Geldwerter Vorteil

Gem. Beschluss des Bundeskabinetts wird die Steuer auf den geldwerten Vorteil von Dienstwagen mit Elektro- oder Hybridantrieb ab dem 01.01.2019 für alle Fahrzeuge, die bis 31.12.2021 zugelassen werden, halbiert.

Es fehlt nur noch die Zustimmung des Bundesrates. Der Anteil der Mitarbeiter, die dann noch einen konventionellen Verbrenner fahren möchte, wird stark zurückgehen.



Gerade in Zeiten steigender Umweltbelastungen spielt nachhaltige und effiziente Mobilität eine immer wichtigere Rolle. Der Landkreis Bad Kissingen hat die Erarbeitung eines interkommunalen Elektromobilitätskonzepts in Auftrag gegeben.

Gefördert wird dieses durch die Regierung von Unterfranken. Realisiert wird das Konzept durch das Beratungsunternehmen [EcoLibro GmbH](#).

Ziel des Konzeptes ist es, die interkommunale Zusammenarbeit zu fördern und den Landkreis

Bad Kissingen als innovativen Arbeits-, Wohn- und Tourismusstandort zu stärken.

**Einer der Bausteine des Konzepts ist die Betrachtung des Ladeinfrastrukturbedarfs bei Unternehmen. Fünf Betriebe erhalten dazu eine kostenfreie Erstberatung.**



Auf der Grundlage eines durch die Unternehmen zu befüllenden Steckbriefes wird der zukünftige Bedarf sowie die Möglichkeiten der Installation bewertet.

Damit die dabei gewonnenen Erkenntnisse auch auf andere Unternehmen projizierbar sind, werden gezielt Unternehmen mit verschiedenen Ausgangslagen betrachtet.

### Möchten Sie mit Ihrem Unternehmen an der kostenfreien Erstberatung teilnehmen?

Dann melden Sie sich bitte bis spätestens **28.09.2018** unter der Nennung von folgenden Angaben per Email bei der Ansprechpartnerin Frau Sarina Hüben im Landratsamt: Tel.: 0971/8015193, Mail: [sarina.hueben@landkreis-badkissingen.de](mailto:sarina.hueben@landkreis-badkissingen.de)

- Unternehmensname + Adresse
- Name Ansprechpartner
- Mitarbeiteranzahl
- Gesamtanzahl Parkflächen auf dem Unternehmensgelände
  - Davon Anzahl Mitarbeiterstellplätze
  - Davon Anzahl Kundenstellplätze
  - Davon Anzahl Fuhrparkfahrzeugstellplätze (Dienst-Pkw; Pool-Pkw,...)
  - Davon Anzahl restlicher Stellplätze (z.B. Lkw, Bau-/Landmaschinen,...)

## „Paul´s Flaschenhalter“ – eine Innovation aus dem Landkreis Bad Kissingen



v.l.: Norbert und Paul Schmitt aus Münnerstadt stellten Landrat Thomas Bold „Paul´s Flaschenhalter“ vor, der ein sicheres Öffnen von 1,5 Liter PET-Flaschen mit nur einer Hand ermöglicht (Foto: Frank Bernhard)

**P**aul Schmitt (76) aus Münnerstadt hatte sich vor vier Jahren an der Schulter verletzt und konnte dadurch seine Hand nicht gebrauchen. Dadurch war es ihm nicht möglich, mit der anderen gesunden Hand eine Wasserflasche zu öffnen. Grund genug für den pfiffigen Tüftler, sich dazu Gedanken zu machen.

### **Innovation, besser.**

Heraus kam ein patentierter Flaschenhalter, der inzwischen zur Serienreife entwickelt wurde. Gedacht ist der Flaschenhalter für die 1,5-Liter PET-Flaschen, die zu Tausenden, gefüllt mit Wasser, Limo, Cola oder Säften in den Getränkemarkten verkauft werden. Durch den Tisch- bzw. Kantenschlag und die am Boden eingelassenen Gummipoppen wird das Wegrutschen des Halters beim Öffnen

verhindert. Der ergonomisch geformte Griff ermöglicht es, Getränke problemlos in ein Gefäß einzuschenken. Durch das ausgeklügelte Spiralsystem rutscht die Flasche auch in Schräglage nicht aus dem Halter heraus.

### **TV-Beitrag**

Das Produkt ist ideal für Personen, die nur eine Hand einsetzen können oder zur Verfügung haben, sei es durch Verletzungen, Unfall oder Behinderung. Der Halter ermöglicht ein sicheres Einschenken auch für Menschen mit Bewegungsschwierigkeiten und Kinder.

[Der MDR hat inzwischen auch einen TV-Beitrag](#) gesendet und die Familie Schmitt ist nun dabei, das Vertriebsnetz aufzubauen. Kontakt: [www.ergo-schnitt.de](http://www.ergo-schnitt.de)

## Von Bad Kissingen in die Wüste Gobi - Bad Kissinger Wirtschafts juniorin auf Delegationsreise in der Mongolei



Von links: Bayaraa Froh, Florian Pittroff, Ruppert Bittl, Manuela Weber, Ganbat Erdene, Gabriele Stauß, Christine Oßwald, Bold-Erdene Altankhuyag (Foto: Christine Oßwald)

Vom 15. bis 25. August 2018 reiste die Bad Kissinger Wirtschafts juniorin Christine Oßwald, Verkaufs- und Marketingleitung im Hotel Sonnenhügel, mit einer Delegation von fünf weiteren bayerischen Wirtschafts junioren in die Mongolei, um die seit 2017 bestehende Partnerschaft zwischen den Wirtschafts junioren Bayern e.V. (JCI Bavaria) und JCI Capital, dem ältesten und größten mongolischen Juniorenkreis, zu intensivieren. Die Wirtschafts junioren Bayern gehören dem weltweiten Verband Junior Chamber International (JCI) an. Ziel der Reise war es, den wirtschaftlichen und kulturellen Austausch zwischen den mongolischen und bayerischen Jungunternehmern zu verstärken.

Die Delegation wurde von der Münchnerin Manuela Weber angeführt, die die Partnerschaft zusammen mit Bayaraa Froh auf mongolischer Seite gegründet hatte und aktuell Mitglied im Bundesvorstand der Wirtschafts junioren Deutschland ist. Ganbat Erdene, Stadtratsvorsitzender des zentralen Bezirks Sukhbaatar der Hauptstadt Ulaanbaatar, empfing die bayerischen

Wirtschafts junioren zu einem Gespräch, um sein Interesse an einem Austausch bayerischer Städte mit Sukhbaatar zu bekunden. Neben mehreren Treffen mit den Mitgliedern von JCI Capital war der Galaabend anlässlich des fünfzehnjährigen Bestehens von JCI Capital ein Höhepunkt der Reise. Die Präsidenten stellten ihre zahlreichen gesellschaftlichen und sozialen Projekte vor, wie den Erhalt historischer mongolischer Bücher. Ebenso konnten an diesem Abend Gespräche mit anwesenden südkoreanischen Wirtschafts junioren, die ebenfalls eine Partnerschaft mit JCI Capital pflegen, geführt werden.

Für Christine Oßwald war insbesondere der Erfahrungsaustausch mit den mongolischen JCI Mitgliedern interessant, die im Bereich Gastronomie und Beherbergung tätig sind. Jedes Jahr bereisen circa 400.000 Touristen das Land. Die Mongolei, welche an Russland und China grenzt, ist besonders für seine Wüste Gobi sowie die Hauptstadt Ulaanbaatar bekannt. Mit seinen rund drei Millionen Einwohnern auf 1.564.116 Quadratkilometern gilt es als eines der am dünnsten besiedelten

Staaten der Welt. Christine Oßwald konnte bei einer Kurzreise in die Wüste Gobi unter anderem das Wüstencamp „Gobi Erdene Ger Camp“ des JCI Capital Mitglieds Bold-Erdene Altankhuyag besuchen und erhielt eine exklusive Führung hinter die Kulissen. „Es ist interessant zu sehen, welche Gemeinsamkeiten so verschiedenartige Beherbergungsbetriebe haben, aber auch welche große Unterschiede. Das Camp verfügt in der Wüste beispielsweise über keinen fließenden Wasser- und Stromanschluss, was eine der größten Herausforderungen des Hotelbetriebs darstellt,“ so Oßwald. Der mongolische Jungunternehmer Demi Batmunkh Suren hingegen betreibt in der Hauptstadt Ulaanbaatar mit seiner „Mongolian Gourmet and Catering LLC“ mehrere gehobene Restaurants. Oßwald zeigte sich beeindruckt von den unterschiedlichen Restaurantkonzepten und der herausragenden Qualität

der Speisen und nimmt Anregungen mit nach Deutschland.

Als Hauptwirtschaftszweige der Mongolei gelten der Bergbau mit Bodenschätzen wie Kohle, Kupfer und Gold sowie die Landwirtschaft mit dem Schwerpunkt Viehzucht und Kaschmirwolle. Die mongolischen Jungunternehmer aus unterschiedlichsten Branchen zeigten sich in den Gesprächen sehr an einem Auf- und Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu Deutschland interessiert.

### **Geschäftsbeziehungen zu mongolischen Unternehmen aufbauen**

Unternehmer aus der Region Bad Kissingen, die Interesse an einer Geschäftsbeziehung zu mongolischen Unternehmen haben, können sich an Christine Oßwald unter E-Mail: [christine.osswald@wj-kg.de](mailto:christine.osswald@wj-kg.de) wenden, die nach Möglichkeit einen Erstkontakt herstellt.

## **Problem Unternehmensnachfolge – IHK und Handwerkskammer unterstützen betroffene Unternehmen**

Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet im Herbst 2019 eine dreiteilige kostenfreie Workshopreihe zum Thema Unternehmensnachfolge an. Unter dem Motto **„Herausforderung Generationenwechsel“** werden zahlreiche Facetten rund um die betriebliche Geschäftsübergabe in praxisnaher Art und Weise vermittelt.

Geplant sind die Themen:

„**Gefühle? Haben wir nicht! Die Bedeutung „weicher“ Faktoren für einen erfolgreichen Nachfolgeprozess**“, Referentin: Dr. Maria Kräuter, Beratung & Training, Nürnberg, Termin: 17. September 2018, von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

„**Unternehmens(ver)kauf – strategische, vertragliche und steuerliche Aspekte**“, Referent: Dr. Dirk Altenbeck, Steuerberater, Würzburg, Termin: 16. Oktober 2018, von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

„**Unternehmensnachfolge innerhalb der Familie**“, Referentin: Jutta Keß, Steuerberaterin, Würzburg, Termin: 13. November 2018, von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Die Module der Workshopreihe finden in der IHK-Hauptgeschäftsstelle in Würzburg (Mainaustraße 33-35) statt. Anmeldung: Katja Reichert, IHK, Tel.: 0931 4194 311 E-Mail: [katja.reichert@wuerzburg.ihk.de](mailto:katja.reichert@wuerzburg.ihk.de)

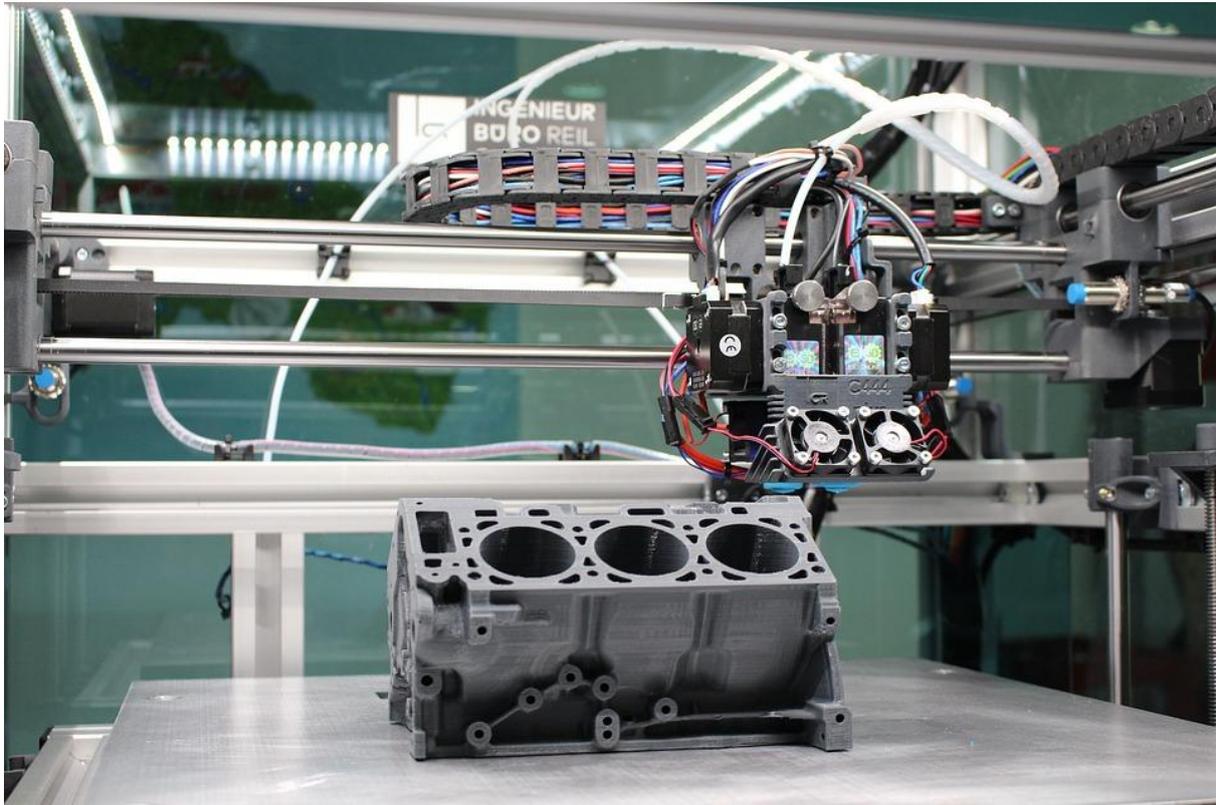


Auf der Webseite der IHK unter [www.wuerzburg.ihk.de/nachfolge](http://www.wuerzburg.ihk.de/nachfolge) gibt es übrigens einen kostenfreien digitalen Notfallkoffer, der dabei hilft, Vorkehrungen für eine ungeplante Übergabe, zum Beispiel durch Krankheit oder Tod, zu treffen.

### **Unterstützung durch die Handwerkskammer**

Auch das Handwerk erhält am **25.10.18, 16.30 Uhr, im Landratsamt Bad Kissingen**, zum Thema Unternehmensnachfolge umfangreiche Informationen. Das Programm hierfür wird derzeit noch erarbeitet.

## Bayerisches Wirtschaftsministerium ruft zur Einreichung von Projektvorschlägen zur Initiative "3D-Druck" auf



Es stehen bis zu 4 Millionen Euro als Zuschüsse zur Verfügung!

**D**as bayerische Wirtschaftsministerium ruft Unternehmen aller Größenklassen sowie Forschungseinrichtungen dazu auf, bis **17. September 2018** Projektvorschläge zur Initiative „3D-Druck“ einzureichen.



Es stehen bis zu 4 Millionen Euro als Zuschüsse für innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte in der ersten Phase zur Verfügung. Mit dieser Initiative fördert das bayerische Wirtschaftsministerium Innovationen im Bereich des 3D-Drucks, die die Digitalisierung in Bayern vorantreiben.

Bayerns Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer: „Der 3D-Druck ist nicht nur ein neues Herstellungsverfahren, er wird Herstellprozesse verändern und neue Geschäftsmodelle ermöglichen. Der industrielle 3D-Druck ist eine der Schlüsseltechnologien der digitalen Fertigung. Durch die additive Fertigung können hochkomplexe Bauteile mit der Losgröße 1 in einem Schritt gefertigt werden. Damit wollen wir die führende Position Bayerns im industriellen 3D-Druck weiter ausbauen.“

### Masterplan Bayern Digital II

Die Zukunftsinitiative „3D-Druck“ ist Teil des Masterplans Bayern Digital II. Das bayerische Wirtschaftsministerium unterstützt in den kommenden vier Jahren Verbundprojekte von Wirtschaft und Wissenschaft mit rund 250 Millionen Euro. Damit soll die führende Rolle Bayerns als Technologiestandort weiter ausgebaut werden. Nähere Informationen zum aktuellen Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen sind unter [www.bayern-innovativ.de/additivefertigung/aufruf.pdf](http://www.bayern-innovativ.de/additivefertigung/aufruf.pdf) abrufbar.

## Bayerisches Wirtschaftsministerium ruft zur Einreichung von Projektvorschlägen zur Initiative "Assistenzrobotik" auf

Das bayerische Wirtschaftsministerium ruft Unternehmen aller Größenklassen sowie Universitäten, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen dazu auf, Projektvorschläge zur Initiative Assistenzrobotik einzureichen.

### 25 Millionen Euro als Zuschüsse

Es stehen bis zu 25 Millionen Euro als Zuschüsse für innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Verfügung. Mit dieser Initiative fördert das bayerische Wirtschaftsministerium Innovationen im Bereich Assistenzrobotik, die die Digitalisierung in Bayern vorantreiben und die Bewältigung zukünftiger, gesellschaftlicher Herausforderungen unterstützen. Bayerns Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer: "Assistenzrobotik bietet vielfältige Möglichkeiten zur Unterstützung von Menschen, so auch von Pflegekräften und pflegebedürftigen Personen. Deshalb sind Assistenzroboter eine schlagkräftige Antwort

unter anderem auf die Herausforderungen des demographischen Wandels. Roboter sollen den Menschen in immer mehr Bereichen assistieren, neben dem Gesundheitswesen auch im industriellen und im häuslichen Umfeld. Die Assistenzrobotik wird dadurch zur Schlüsseltechnologie für eine Vielzahl von Branchen und ist ein entscheidender Baustein für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts Bayern."

Fortschritte in der Robotik erlauben eine immer engere Zusammenarbeit von Menschen und Robotersystemen. Ermöglicht wird dies insbesondere durch eine feinfühlig und nachgiebige Leichtbaurobotik. Der Programmaufruf ist unter [www.iuk-bayern.de](http://www.iuk-bayern.de) zu finden. An der Schwerpunktsetzung für die Ausschreibung war ein Expertengremium aus Vertretern von Wirtschaft und Wissenschaft beratend beteiligt. Die Assistenzrobotik-Initiative ist ebenfalls Teil des Masterplans Bayern Digital II.

## Bayerisches Wirtschaftsministerium ruft zur Einreichung von Projektvorschlägen zur Initiative "Künstliche Intelligenz - Autonome Mobilität" auf

Das bayerische Wirtschaftsministerium ruft Unternehmen aller Größenklassen sowie Forschungseinrichtungen auf, bis **15. September** Projektvorschläge zur Initiative Künstliche Intelligenz – Autonome Mobilität einzureichen.

### 6 Millionen Euro als Zuschüsse

Es stehen bis zu sechs Millionen Euro als Zuschüsse für innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Verfügung. Gefördert werden Aufwendungen im Rahmen vorwettbewerblicher Verbundvorhaben, die die Digitalisierung in Bayern vorantreiben und bei der Bewältigung zukünftiger, gesellschaftlicher Herausforderungen helfen.

Ziel ist es, durch Kooperationen zwischen Partnern aus der Wirtschaft und Forschungseinrichtungen innovative Konzepte für die Anwenderbranchen nutzbar zu machen.

„Wir fördern Vorhaben aus den Gebieten Künstliche Intelligenz und Data-Science-Anwendungen im Bereich Mobilität, Logistik und Industrieanwendung, die wesentliche Innovationen auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz – Autonomen Mobilität beinhalten“, so Bayerns Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer.

Der Minister weiter: „Autonome Mobilitätskonzepte gewinnen in allen Bereichen des Personen- und Warenverkehrs zunehmend an Bedeutung. Wir streben bei der autonomen Mobilität durch künstliche Intelligenz die Technologieführerschaft an.“ Die Initiative ist ebenfalls Teil des Masterplans Bayern Digital II.

Nähere Informationen zum aktuellen Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen sind unter [www.iuk-bayern.de/termine/](http://www.iuk-bayern.de/termine/) verfügbar.

## Existenzgründerseminare im RSG Bad Kissingen



**E**ine gute Gründungsidee zu haben, ist eine Sache. Diese Idee umzusetzen und damit Geld zu verdienen, eine andere. Aber was muss ich tun, auf was muss ich bei der Existenzgründung achten? Was sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Selbstständigkeit?

Antworten auf diese und ähnliche Fragen erhalten Sie am **20.09.2018** von 09.00 bis 13.00 Uhr beim Existenzgründerseminar oder am

**14.11.2018** von 09.00 bis 13.00 Uhr beim Existenzgründerseminar für Gründungen mit digitalen Geschäftskonzepten, im RSG Bad Kissingen.

Alle Informationen zum Seminar finden Sie auch unter folgendem Link <https://www.rsg-bad-kissingen.de>. Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen über die Veranstaltung im RSG Bad Kissingen, Frau Sonja Schmitt Tel.: 0971/7236-204.

## Bayern fördert Gastronomie und Hotellerie



**D**orf gaststätten, Pensionen und Hotels erhalten finanzielle Unterstützung. Mit dem neuen Programm gefördert werden Maßnahmen zur Sanierungs-, Ausstattungs- und Erweiterungsmaßnahmen zur Qualitätsverbesserung der Bewirtschaftungs- und Gästebereiche sowie zur Schaffung von Barrierefreiheit. Zuwendungen sind bei investiven Maßnahmen ab 30.000 € möglich.

Das neue Programm ergänzt das bestehende Instrumentarium der gewerblichen Wirtschaftsförderung, das neben den Landesmitteln auf Mittel der EU (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – EFRE) und des Bundes aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ zurückgreift. [Weitere Informationen finden Sie hier:](#)

## 32 neue Bildungsmaßnahmen - Neues IHK-Weiterbildungsprogramm erschienen

Das neue Weiterbildungsprogramm 2018/2019 der IHK Würzburg-Schweinfurt ist ab sofort erhältlich und kann telefonisch unter 0931 4194-254 oder per E-Mail unter [sonja.konrad@wuerzburg.ihk.de](mailto:sonja.konrad@wuerzburg.ihk.de) angefordert werden.

### Qualifizierung von Fach- und Führungskräften

Mit insgesamt 254 Weiterbildungsmaßnahmen, darunter 32 neuen, unterstützt die IHK

mainfränkische Unternehmen bei der Qualifizierung von Fach- und Führungskräften, etwa durch Seminare, IHK-Lehrgänge, maßgeschneiderte Firmenseminare sowie durch eine zielgerichtete Weiterbildungsberatung für Unternehmen und Privatpersonen.

Information: Julia Gleitsmann, IHK, Tel.: 0931 4194-375, oder als Download unter <https://bit.ly/2NbL1R9>

## Wirtschaftsabende/Termine/Einladungen



- [„Tradition ist kein Geschäftsmodell – Wie sich unsere Städte im digitalen Wandel verändern“](#) am 18.09.18, 19.00 Uhr, Schloss Saaleck, 97762 Hammelburg
- [„Angebote zur Vereinbarkeit von Betreuung, Pflege und Beruf – Unterstützung für Unternehmen“](#) am 18.09.18, 18.30 Uhr, in Bad Kissingen
- [Digitalisierung – Arbeitswelt 4.0 „Auswirkungen für Unternehmen aller Branchen und Größen“](#) am 24.10.18, 13.30 Uhr, 97616 Bad Neustadt
- [„Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft – Marktchancen und Geschäftsmodelle“](#) am 24.10.18, 13.00 Uhr, im RSG Bad Kissingen
- **„Unternehmensnachfolge für Handwerksbetriebe“** am 25.10.18, 16.30 Uhr, im Landratsamt Bad Kissingen
- [„Gründer-Networking“](#) am 14.11.18, 18.00 Uhr, in Bad Kissingen
- **„Inklusion in der Region – Neue Wege für Unternehmen“** am 20.11.18, 14.00 Uhr, Stadthalle Bad Neustadt
- [6. Mainfränkisches Gesundheitssymposium – Mainfranken auf dem Weg zu einer altersfreundlichen Region?](#) am 21.11.18, 14.30 Uhr, in Bad Kissingen
- **„Personalentwicklung – Wie aus Potenzial Leistung entsteht“** am 22.11.18, 18.30 Uhr, im Pavillon der Sparkasse Bad Kissingen



Gründerwoche  
Deutschland

12.–18. November 2018

[www.gruenderwoche.de](http://www.gruenderwoche.de)



WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
BAD KISSINGEN

Mut|Vision|Neugier

# Gründerwoche Deutschland 2018

## Gründer-Networking

Mittwoch, 14.11.2018 • 18 Uhr • Bad Kissingen

Informationen und Anmeldung: [www.wj-kg.de](http://www.wj-kg.de)

